

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/022) vom 21.07.2022

Tagesordnung

- 1) Bekanntgaben
- 2) KJM - Neubau KiTa in Lerchenfeld, Jadstraße – Moosstraße
 - a) Erhöhung der Gesamtprojektkosten
 - b) Genehmigung überplanmäßiger HH-Mittel
- 3) Neubau Steinparkschulen - SPS
 - a) Erhöhung der Gesamtprojektkosten
 - b) Genehmigung überplanmäßiger HH-Mittel
- 4) Gebundener und offener Ganzttag an den Grund- und Mittelschulen der Stadt Freising
Kooperation mit der Stadtjugendpflege
Festsetzung der Gebühren und Erlass der Gebührensatzung
- 5) Erlass der Satzung für die offene Ganzttagsschule (OGS) und die gebundenen Ganztags-
klassen (GTK) der Stadtjugendpflege Freising
- 6) Erlass der Satzung der Sing- und Musikschule der Stadt Freising
- 7) SteinParkschulen
Namensgebung für die Grundschule und für die Mittelschule
- 8) Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH - Jahresabschluss
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses der Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH
zum 31.12.2021 einschließlich Lagebericht
 - b) Entlastung des Aufsichtsrates der Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH für das
Geschäftsjahr 2021
 - c) Entlastung der Geschäftsführung der Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH für
das Geschäftsjahr 2021
- 9) Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-GmbH - Jahresabschluss
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses der Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Ver-
kehrs- GmbH zum 31.12.2021
 - b) Entlastung der Geschäftsführung der Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-
GmbH für das Geschäftsjahr 2021
 - c) Entlastung des Aufsichtsrates der Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-
GmbH für das Geschäftsjahr 2021

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/022) vom 21.07.2022

- 10) Freisinger Stadtwerke Forschungs- und Projekt-GmbH - Jahresabschluss
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses der Freisinger Stadtwerke Forschungs- und Projekt-GmbH zum 31.12.2021 einschließlich Lagebericht
 - b) Entlastung der Geschäftsführung der Freisinger Stadtwerke Forschungs- und Projekt-GmbH 2021
 - c) Beauftragung der Geschäftsführung zur erneuten Antragstellung auf Freistellung von der Abschlussprüfung
- 11) Freisinger Stadtwerke Wohnbau und Verwaltungs- GmbH - Jahresabschluss
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses der Freisinger Wohnbau und Verwaltungs- GmbH zum 31.12.2021
 - b) Ergebnisverwendung 2021
 - c) Entlastung des Aufsichtsrates der Freisinger Stadtwerke Wohnbau und Verwaltungs-GmbH für das Jahr 2021
 - d) Entlastung des Geschäftsführers der Freisinger Stadtwerke Wohnbau und Verwaltungs-GmbH für das Jahr 2021
- 12) Freisinger Wohnbau GmbH & Co. Immobilien KG - Jahresabschluss
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses der Freisinger Wohnbau GmbH & Co. Immobilien KG zum 31.12.2021
 - b) Ergebnisverwendung 2021
 - c) Entlastung der Komplementärgesellschaft (FWG) für das Geschäftsjahr 2021
 - d) Entlastung des Aufsichtsrates der Freisinger Wohnbau GmbH & Co. Immobilien KG für das Geschäftsjahr 2021
 - e) Verzinsung des Eigenkapitaldarlehens
- 13) Stadtbau Freising GmbH
 - a) Feststellung Jahresabschluss 2021 und Ergebnisverwendung
 - b) Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021
 - c) Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2021
- 14) Freisinger Stadtwerke - Jahresabschluss
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Freisinger Stadtwerke zum 31.12.2021 einschließlich Lagebericht
 - b) Entlastung des Oberbürgermeisters Tobias Eschenbacher für das Geschäftsjahr 2021

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/022) vom 21.07.2022

- c) Entlastung der Mitglieder des Werkausschusses der Freisinger Stadtwerke für das Geschäftsjahr 2021
 - d) Entlastung des Werkleiters Herrn Andreas Voigt für das Geschäftsjahr 2021
 - e) Bestellung und Beauftragung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Freisinger Stadtwerke
- 15) Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-GmbH
Nahverkehrsplan
- 16) Erna Angerbach
Wettbewerbsergebnis
- 17) Berichte und Anfragen

TOP 1 Bekanntgaben

Anwesend: 30

TOP 2 KJM – Neubau KiTa in Lerchenfeld, Jadstraße - Moosstraße

- a) Erhöhung der Gesamtprojektkosten
- b) Genehmigung überplanmäßiger HH-Mittel

Anwesend: 33

KJM – Neubau KiTa in Lerchenfeld, Ecke Jagdstraße – Moosstraße

- A) Erhöhung der Gesamtprojektkosten
- B) Genehmigung überplanmäßiger HH-Mittel

Bestehende Beschlusslage

In der Stadtratssitzung vom 23.07.2020 wurde der Neubau der KiTa in Lerchenfeld mit Gesamtbaukosten gemäß Kostenberechnung in Höhe von 5,30 Mio € brutto als Projekt beschlossen.

Projektbericht / Terminsituation

Das Projekt befindet sich aktuell in der fortgeschrittenen Ausbauphase. Dach und Fassadenbekleidung sind bis auf wenige Restarbeiten fertiggestellt. Im Innenraum sind alle Wand und

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/022) vom 21.07.2022

Deckenbeläge ausgeführt. Zurzeit finden gerade die Bodenbelagsarbeiten und die Endmontage der Technikgewerke statt.

Die Terminplanung war von Projektbeginn an sehr knapp bemessen und ohne Puffer für Inbetriebnahme oder Mängelbearbeitungszeiten ausgelegt. Um der großen Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen in Freising Rechnung zu tragen, wurde der Terminablauf trotzdem so ausgelegt, dass die KiTa bei optimalem Bauablauf zu Beginn des Kindergartenjahres 22/23 ggf. mit kleinen Einschränkungen in Betrieb gehen kann.

Aktuell gibt es jedoch einen terminlichen Rückstand. Dies ist zum überwiegenden Teil auf Personal- und Lieferengpässe im Zusammenhang mit der Covid-Pandemie und dem Angriffskrieg Russland auf die Ukraine zurückzuführen. Die KiTa wird voraussichtlich Anfang September, ca. 4 Wochen später als vorgesehen, bezugsfertig sein.

Die Außenanlagen werden zu dem Zeitpunkt der Betriebsaufnahme noch nicht ganz fertiggestellt sein, da die Pflanzungen der Bäume und Sträucher erst in der Pflanzperiode im Laufe des Herbstes erfolgen können. Auch die Überdachung der Fahrradständer entlang der Moosstraße muss nachgeliefert werden, da die Ausschreibung der Schlosserarbeiten wegen überhöhter Preise aufgehoben werden musste.

Mit dem externen Träger „Gute KiTa GmbH“ wurde vereinbart, dass die Inbetriebnahme im Laufe des Septembers stattfindet, so dass die KiTa ab Anfang Oktober mit den ersten 3 Gruppen (2 Kinderkrippen und 1 Kindergartengruppe) den Betrieb aufnehmen kann.

Erhöhung der Projektkosten

Mit der qualifizierten Kostenberechnung vom 08.07.2020 wurden für das Projekt Gesamtkosten von 5,3 Millionen Euro brutto ermittelt. Eine Indizierung auf den Ausschreibungs- und Vergabezeitraum 2021/2022 wurde aufgrund der damaligen Einschätzung der Konjunkturlage nicht vorgenommen.

Nach Submission und Vergabe aller Bauleistungen (mit Ausnahme Schlosser und Metallbau) ergeben sich gegenüber der qualifizierten Kostenberechnung Mehrkosten in Höhe von ca. 450.000,- € brutto inklusive bereits beauftragter Nachträge.

Für die noch ausstehenden Vergaben der Schlosser- und Metallbauarbeiten sind voraussichtliche Mehrkosten von ca. 200.000,- € einzuplanen. Dies entspricht einer Erhöhung der Projektsumme von 650.000,- € auf ca. 5,95 Mio. € und somit einem prozentualen Anstieg von ca. 12%.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/022) vom 21.07.2022

Anwesend: 33

Bestehende Beschlusslage

Im September 2018 wurde das Projekt SPS, inkl. der zusätzlichen Lagerräume mit Gesamtkosten von 71.160.000,- € beschlossen. Im Dezember 2021 wurden weitere 480.000,- € für die zusätzliche Ausstattung der Lagerräume und damit Gesamtprojektkosten in Höhe von 71.640.000,- € freigegeben.

Projektbericht / Terminsituation

Trotz der allgemein bekannten schlechten Gesamtlage im Projektzeitraum in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und des Angriffskriegs Russland gegen die Ukraine, kann das Projekt nach derzeitigem Sachstand innerhalb des geplanten Zeitrahmens zur Nutzung freigegeben und der Schulbetrieb damit zum 13. September 2022 aufgenommen werden. Durch die Widrigkeiten im Projektablauf wurden jedoch sämtliche Terminreserven komplett verbraucht. Die vorgesehenen Zeiten für Inbetriebnahmen, Abnahmen, Mängelbeseitigungen, usw. wurden durch die Verzögerungen nun in der Abwicklung aufgebraucht. Diese Themen müssen jetzt während des Betriebs (in Abstimmung mit dem Nutzer) nachgeführt werden, was nicht optimal, aber gut möglich ist. Insgesamt ist das Projekt damit terminlich zwar in Verzug, der Betrieb kann aber aufgenommen werden. Es wird dabei anfangs aber zu Einschränkungen kommen. So wird z. B. die Gebäudetechnik zwar weitgehend funktionieren, aber noch nicht vollständig automatisiert, sondern teilweise im „Handbetrieb“. Auch werden vereinzelte Ausstattungsgegenstände wie freistehende Regale, Schränke, Rollcontainer oder Küchenzeilen am Anfang fehlen. Das Rasenspielfeld, wie auch die Fahrradabstellanlage im Südosten des Grundstücks werden nachlaufen. Das Parallelprojekt Busspur und Umbau der General-von-Steinstraße wird fristgerecht zum Schulbeginn fertiggestellt werden. Inklusive aller Restarbeiten, Mängelbeseitigungen und Abnahmen wird das Gebäude bis Ende 2022 komplett fertig gestellt sein und plangemäß funktionieren. Die Projektbeteiligten, insbesondere die Nutzer, vertreten durch die beiden zukünftigen Schulleitungen, sind in das Projektgeschehen involviert und wissen, dass sich zwangsläufig Anlaufschwierigkeiten ergeben werden. Die beauftragten Firmen und Büros geben nachvollziehbar ihr Bestes um die Inbetriebnahme zu ermöglichen.

Erhöhung der Projektkosten

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/022) vom 21.07.2022

Gemäß Beschlusslage wurden für das Projekt Steinparkschulen 71.640.000,- € vorgesehen und genehmigt. Im aktuellen Kostenstandsbericht wird eine Gesamtinvestitionssumme von 74.000.000,- € prognostiziert. Damit erhöhen sich die Projektkosten um ca. 2.360.000,- €, was einer prozentualen Erhöhung um ca. 3,3 % gegenüber der Kostenberechnung aus dem Jahr 2018 entspricht.

Es liegen eine Vielzahl von Gründen für die Kostenerhöhung vor, letztendlich sind aber einige Hauptpunkte, die in der Projektentwicklung nicht absehbar waren und beschlussmäßig explizit auch als Kostenrisiko benannt wurden, ausschlaggebend.

Folgende Themen haben das Projekt kostenseitig extrem belastet:

- Baubetriebliche Risiken: Wie letztendlich bei allen Projekten kommen auch hier die finanziellen Auswirkungen von Corona, Material- und Lieferengpässen und Inflation zum Tragen. Es gab eine Vielzahl von Einflüssen, die bei annähernd allen Gewerken im Laufe des Projekts zu Mehrkosten geführt haben. Es mussten durch Lockdowns und damit verbundenen Ausfällen von Personal und Materiallieferungen Bauverzögerungen aufgeholt oder Kompensationsmaßnahmen ergriffen werden. Bei den zuletzt durchgeführten Beauftragungen kam es insbesondere aufgrund des Angriffskriegs Russland gegen die Ukraine zu entsprechenden Teuerungen.
- Preisentwicklung Stahl: Seit 2021 kam es auf dem Markt zu einer Stahlpreiserhöhung von ca. 30%, was zu einer wesentlichen Teuerung bei der Vergabe der Hauptschlosserarbeiten geführt hat. Bei den Vergaben für die Schlosserarbeiten in den Freianlagen in 2022 zeigten sich weitere Teuerungen, die letztlich zur Projektkostenerhöhung maßgeblich beigetragen haben.
- IT-Ausstattung mit Folgekosten ELT: Die allgemein bekannten Gründe für die Preissteigerungen in Höhe von 30 bis 50% wurden oben genannt und bilden auch bei der IT einen wesentlichen Grund für die Preissteigerung. Ein weiterer wesentlicher Grund liegt in der Änderung der Anforderungen, die ursprünglich in einer Grobplanung 2018 von Schulleitungen aufgestellt wurden, die zum jetzigen Zeitpunkt der Ausführungsplanung 2021 nicht mehr im Amt sind. Die neuen Schulleitungen haben nicht nur andere Vorstellungen für den Schulbetrieb eingebracht, sondern insbesondere auch aus den letzten beiden Corona-Jahren gelernt. Der Grad der Digitalisierung an Schulen ist rasant angestiegen und hat die Anforderungen an die zentrale IT, die Anbindung des Schulgebäudes und nicht zuletzt die Einzelaus-

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/022) vom 21.07.2022

stattung bis zur Schülerebene maßgeblich verändert (z.B. vollständige Ausstattung als Tablet Klassen). Daraus ergaben sich nicht nur erhebliche Massenänderungen, sondern auch gänzlich andere Konzepte. Entsprechend hat die durchgeführte EU- weite Ausschreibung gegenüber der Kostenschätzung von 2018 eine markante Kostenerhöhung aufgezeigt.

- Höher belastete Böden und nicht tragfähiger Baugrund: Die vorab durchgeführten, jedoch immer stichprobenartigen Baugrunduntersuchungen zeigten, dass ein stark wechselnder Baugrund hinsichtlich Schadstoffbelastungsgrad und Standfestigkeit zu erwarten ist. Dies wurde in der Kostenberechnung und letztendlich in den Ausschreibungen entsprechend berücksichtigt. In der Umsetzung stellte sich aber heraus, dass die vorgesehenen Massen der jeweiligen Sonderpositionen nicht ausreichend prognostiziert wurden. Die entsprechenden Positionen waren zwar vorhanden, jedoch nicht die letztendlich erforderlichen Mengenanätze. Bei diesem Punkt handelt es sich um „Sowiesokosten“, da sie in jedem Fall, auch wenn nicht ausgeschrieben, in der abgerechneten Menge erforderlich gewesen wären. Ein großer Teil der Mehrkosten konnte im Projekt durch Vergabegewinne und weitere Einsparungen ausgeglichen werden. Letztlich sind aber für die vorgenannten Themen Mehrkosten angefallen, die durch eine Erhöhung der Gesamtprojektkosten abgedeckt werden müssen.

Mittelumschichtung

Zur Mitteldeckung sollen die erforderlichen überplanmäßigen Haushaltsmittel von der Haushaltsstelle 1/0683/9402 umgeschichtet werden. Bei der Sanierung des Asamgebäudes werden die für 2022 angemeldeten Haushaltsmittel aufgrund der Verschiebungen im Bauablauf nicht in voller Höhe benötigt. Diese werden aber nicht eingespart und müssen daher dem Projekt über den Haushalt 2023 wieder zugeführt werden.

Vorstellung aktueller Projektstand + Kostenentwicklung durch Bauleitung und Architektur
Die beauftragten Planer (Fuchs und Rudolph) hatten den aktuellen Projektstand und die Kostenentwicklung anhand einer Präsentation im KUA vom 12.07.2022 als Empfehlungsabschluss vorgestellt und stehen in der Sitzung für Rückfragen zur Verfügung.

Beschluss Nr.156/22a

Anwesend: 33

Für: 33

Gegen: 0

0

den Antrag:

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/022) vom 21.07.2022

- a) Der Erhöhung der Gesamtbaukosten für das Projekt „KJM – Neubau KiTa in Lerchenfeld“ um 650.000,- Euro auf 5,95 Mio. Euro wird zugestimmt.
- b) Die Mitteldeckung der überplanmäßigen Haushaltsmittel erfolgt über eine Mittelumschichtung von der Haushaltsstelle 1/0683/9402 (Generalsanierung Asamgebäude).

TOP 4 Gebundener und offener Ganzttag an den Grund- und Mittelschulen der Stadt Freising

Kooperation mit der Stadtjugendpflege

Festsetzung der Gebühren und Erlass der Gebührensatzung

Anwesend: 33

Die Stadt Jugendpflege hat mit folgenden Schulen eine Kooperation für den offenen bzw. gebundenen Ganzttag.

- Grundschule St. Lantbert
- Mittelschule Lerchenfeld
- Grundschule Freising am SteinPark
- Mittelschule Freising am SteinPark
- Grundschule Paul-Gerhardt

Im offenen und gebundenen Ganzttag ist die Betreuung von Mo – Do von Schulende bis 16:00 Uhr kostenfrei. Die weiteren Betreuungsstunden bis 17:00 Uhr und der Freitag sind kostenpflichtig.

Die Schulbetreuung soll nun schrittweise ausgebaut werden.

Als Grundlage für die Ermittlung der Kosten dienen die Gebühren für eine Hortstunde. Diese belaufen sich auf ca. 2,20 €.

Randzeiten: Gebühr x Stunden x Tage je Monat => Gebühr je Monat

2 Tage	2,20 €	x 1	x	8	=>	17,60 €
3 Tage	2,20 €	x 1	x	12	=>	26,40 €
4 Tage	2,20 €	x 1	x	16	=>	35,20 €
Freitag	2,20 €	x 3	x	4	=>	26,40 €
Freitag	2,20 €	x 5	x	4	=>	44,00 €

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/022) vom 21.07.2022

sind nun zu einer Mittelschule zusammengelegt. Dabei wird die Mittelschule mit der kleineren Schülerzahl, die MS Neustift, Schulnummer 1234, zum 31.07.2022 aufgelöst, die Mittelschule Paul-Gerhardt, Schulnummer 1235, wird unter neuem Namen in den Neubau umziehen.

Die Schulfamilien der Grundschule Neustift, der Mittelschule Paul-Gerhardt und der Mittelschule Neustift haben sich für folgende künftige Schulnamen entschieden haben:

- Grundschule Freising am SteinPark

- Mittelschule Freising am SteinPark

Begründung der Schule für die Schulnamen:

Im Stadtgebiet Freising haben sämtliche Grund- oder Mittelschulen entweder einen Ortsbezug (Bsp. Grundschule Vötting, Mittelschule Lerchenfeld, Grundschule Marzling, bisher auch Grund- und Mittelschule Neustift) oder einen kirchlichen Namensgeber (Bsp. St. Lantbert für GS Lerchenfeld Kirchenpatron der benachbarten katholischen Kirche; Paul-Gerhardt-Schulen evangelischer Kirchenmusiker und Namensgeber des Pfarrheims).

Ein kirchlicher Namenspatron hat keinerlei Bezug mit dem neu geschaffenen Wohngebiet und Einkaufszentrum am Steinpark. Jeder Freisinger hingegen kennt sich mit der Begrifflichkeit zum Ortsbezug am SteinPark aus und weiß sofort, wo die neue Schule verortet ist. Mit dem Namen „SteinPark“ liegt der Fokus auf den Steinen, mit denen der dortige Park – Wohngebiet, Einkaufszentrum und jetzt auch Schulzentrum – erbaut wurde. Es ist bereits im Sprachgebrauch der Freisinger ein gewachsener Name, der komplett vom Namensgeber der sich längst nicht mehr im Betrieb befindlichen Kaserne isoliert.

Von einer Namensgebung mit enger Verbindung zu einer bestimmten Person bittet die Schulfamilie abzusehen. Zum einen haben die Schulkinder zu diesen meist historischen Personen wenig Bezug, zum anderen kann es in diesen Zeiten eigentlich nur im Interesse aller gemäßigten politischen Parteien sein, mit einer nicht personenbezogenen Namensgebung der Schule eine empfundene Bevorzugung oder Benachteiligung eines bestimmten Geschlechts elegant zu umgehen.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/022) vom 21.07.2022

c) Der Geschäftsführung der Freisinger Stadtwerke Versorgungs-GmbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

TOP 9 Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-GmbH - Jahresabschluss

a) Feststellung des Jahresabschlusses der Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-GmbH zum 31.12.2021

Anwesend: 33

Beschluss Nr.163/22a

Anwesend: 34 Für: 34 Gegen: 0 den Antrag:

Der Oberbürgermeister der Stadt Freising wird ermächtigt in der Gesellschafterversammlung der Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-GmbH (PVG) folgende Beschlüsse zu fassen:

a) Die Gesellschafterversammlung nimmt das Prüfungsergebnis zustimmend zur Kenntnis und erhebt nach eigener Prüfung keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss 2021 einschließlich Lagebericht. Die Gesellschafterversammlung stimmt dem Jahresabschluss zum 31.12.2021 zu, der damit festgestellt ist.

TOP 9 Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-GmbH - Jahresabschluss

b) Entlastung des Aufsichtsrates der Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-GmbH für das Geschäftsjahr 2021

Anwesend: 34

Beschluss Nr.164/22a

Anwesend: 26 Für: 26 Gegen: 0 den Antrag:

b) Dem Aufsichtsrat der Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-GmbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

TOP 9 Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-GmbH - Jahresabschluss

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/022) vom 21.07.2022

c) Entlastung der Geschäftsführung der Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-GmbH für das Geschäftsjahr 2021

Anwesend: 34

Beschluss Nr.165/22a

Anwesend: 34 Für: 34 Gegen: 0 den Antrag:

c) Dem Geschäftsführer der Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-GmbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

TOP 10 Freisinger Stadtwerke Forschungs- und Projekt-GmbH - Jahresabschluss

a) Feststellung des Jahresabschlusses der Freisinger Stadtwerke Forschungs- und Projekt-GmbH zum 31.12.2021 einschließlich Lagebericht

b) Entlastung der Geschäftsführung der Freisinger Stadtwerke Forschungs- und Projekt-GmbH 2021

c) Beauftragung der Geschäftsführung zur erneuten Antragstellung auf Freistellung von der Abschlussprüfung

Anwesend: 29

Beschluss Nr.168/22a

Anwesend: 30 Für: 30 Gegen: 0 den Antrag:

Der Oberbürgermeister der Stadt Freising wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Freisinger Stadtwerke Forschungs- und Projekt-GmbH folgende Beschlüsse zu fassen:

a) Die Gesellschafterversammlung nimmt den Jahresabschluss 2021 zustimmend zur Kenntnis, der damit festgestellt ist. Der Verlust beträgt 231, 32 Euro und wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag von den Freisinger Stadtwerken ausgeglichen.

b) Der Geschäftsführung der Freisinger Stadtwerke Forschungs- und Projekt-GmbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Stadtrates (2022/StR/022) vom 21.07.2022

Nahverkehrsplan

Anwesend: 33

Beschluss Nr.184/22a

Anwesend: 32 Für: 32 Gegen: 0 den Antrag:

Der Oberbürgermeister der Stadt Freising wird ermächtigt in der Gesellschafterversammlung der Freisinger Stadtwerke Parkhaus und Verkehrs-GmbH (PVG) folgende Beschlüsse zu fassen:

Der vorliegende Nahverkehrsplan wird unter dem Vorbehalt beschlossen, dass die Ergebnisse der laufenden öffentlichen Anhörung noch in dem Nahverkehrsplan entsprechend Berücksichtigung finden. Der Nahverkehrsplan wird dann abschließend für verbindlich erklärt.

Bestandteil ist das neue Linienkonzept ab 2025 sowie die Entscheidung für die nächste Busbeschaffung Elektrobusse vorzusehen mit der erforderlichen Ladeinfrastruktur. Der Nahverkehrsplan ist wesentlicher Bestandteil des Beschlusses und liegt der Erstschrift des Protokolls in Ablichtung bei.

TOP 16 Erna Angerbach

Wettbewerbsergebnis

Anwesend: 32

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Top 17 Berichte und Anfragen